

Chronik des SPD-Ortsvereins Stadecken-Elsheim

Stand: Juli 2022

17. Juni 1960

Georg Lickhardt, Karl Beyer, Jakob Degreif und Konrad Becker gründen am Tag der Deutschen Einheit den SPD Ortsverein

23. Oktober 1960

Teilnahme des neuen Ortsvereins an der Kommunalwahl.

Bei der dieser Wahl erreicht die SPD zwei Sitze im neuen Elsheimer Gemeinderat. Georg Lickhardt wird bei Bürgermeister Jakob Noll in Elsheim 2. Beigeordneter.

25. Oktober 1964

Bei der zweiten Kommunalwahl erhält die SPD einen weiteren Sitz im Gemeinderat. Zu Georg Lickhardt und Karl Beyer gesellt sich nun Heinrich Fries. In einer Koalition unter Bürgermeister Fritz Fürst wird Georg Lickhart 1. Beigeordneter in Elsheim und betreibt zielstrebig mit Heinrich Hoth in Stadecken die Zusammenlegung beider Gemeinden, um einer Zwangszusammenlegung durch die Landesregierung zuvorzukommen.

Die Legislaturperiode wird geprägt durch die Zusammenlegung der beiden selbständigen Gemeinden Elsheim und Stadecken zu Stadecken-Elsheim.

08. Juni 1969

Zur Kommunalwahl schließt sich die „Frei Liste Hoth“ nach intensiver Vorarbeit durch Georg Lickhart und Ernst Degreif geschlossen der SPD an. Gemeinsam wird die absolute Mehrheit erreicht. Heinrich Hoth wurde Bürgermeister, Georg Lickhart, Johann Weyerhäuser und Rudi Graffert wurden Beigeordnete der Gemeinde Stadecken-Elsheim.

1970

Der von Georg Lickhardt geführte, aus 25 Mitgliedern bestehende Ortsverein feiert sein 10jähriges Bestehen.

17. März 1974

Die bundesweite Krise der SPD rund um den Rücktritt von Bundeskanzler Willy Brandt erreicht auch Stadecken-Elsheim. Bei der Kommunalwahl erreicht die SPD „nur“ noch neun von 19 Sitzen, die absolute Mehrheit im Gemeinderat wurde somit knapp verfehlt.

Nach der Kommunalwahl bilden CDU, FWG und FDP eine Koalition und wählen Friedrich Holl von der FDP zum Bürgermeister.

Neuer Vorsitzender der SPD Stackeden-Elshem wird Johann Weyerhäuser.

Juni 1974

Gründung und Herausgabe des 1. Einblick durch Wolfgang Rösel.

1976

Kurt Oesterle wird Vorsitzender der SPD Stackeden-Elshem

Eine konsequente Oppositionspolitik unter Fraktionsführer Kurt Oesterle führt 1977 zur Amtsaufgabe von Bürgermeister Holl und der Koalition.

1977

Kurt Oesterle wird zum neuen Bürgermeister gewählt. Hans Rehm übernimmt den Vorsitz des Ortsvereins.

1979

Die zweijährige konsequente und erfolgreiche Amtsführung des Bürgermeisters Kurt Oesterle wird bei der Kommunalwahl mit einem überzeugenden Ergebnis belohnt. Die SPD erhält 12 von 19 Sitzen im Gemeinderat.

Kurt Oesterle wird vom Rat zum Bürgermeister gewählt; 1. Beigeordneter wird Johann Weyerhäuser, 2. Wolfgang Hoese und 3. Karlheinz Fries.

01. Mai 1980

Die SPD veranstaltet den „Familienstag der SPD“. Diese Großveranstaltung unterstrich die organisatorische Leistungsfähigkeit des Ortsvereins.

1980

Die überzeugende Arbeit der SPD wird nicht nur durch monatliche SPD-Stammtische, einem einmal jährlichen „Bremserstammtisch“ sowie einem jährlichen Sommerfest wieder gespiegelt. Die SPD schraubt ihre Mitgliederzahl auf 85 Genossinnen und Genossen hoch.

23. Januar 1981

Karl-Heinz Beck übernimmt das Amt des Vorsitzenden von Hans Rehm.

Juni 1981

Der SPD Ortsverein gründet die SPD-Frauengruppe, die von Inke Kuhn geführt wird.

28. Mai 1982

Die Amtszeit von Bürgermeister Kurt Oesterle endet. Sein Nachfolger wird Johann Weyerhäuser. Er wird unterstützt durch die Beigeordneten Wolfgang Hoese, Hans Rehm und Karlheinz Fries.

1983

Das Jahr wurde geprägt durch Wahlen. Sowohl die Landtags- als auch die Bundestagswahl waren zu bewältigen. Darüber hinaus galt es die 1985 anstehende Kommunalwahl vorzubereiten.

Im Herbst stand mit Erick Dieckmann der Spitzenkandidat zur Kommunalwahl fest.

17. Juni 1984

Bei der Kommunalwahl erreichte die SPD zehn von 19 Sitzen und konnte wieder die absolute Mehrheit im Gemeinderat stellen. Erick Dieckmann wurde zum Bürgermeister gewählt. Die Positionen der drei Beigeordneten übernahmen Wolfgang Hoese, Hans Rehm und Peter Stiefelhagen.

31. August 1985

Der SPD Ortsverein wollte sein 25jähriges Bestehen „in der Grundschule zwischen den Ortsteilen“ feiern. Nach dem tragischen Tod von Karlheinz Beck wird die Feier jedoch abgesagt.

27. Januar 1986

Nach einer kurzen Übergangsperiode übernimmt Rolf Erzmoneit den Vorsitz der SPD Stackeden-Elsheim.

1987

Aufgrund einer schweren Erkrankung gibt Rolf Erzmoneit den Vorsitz des SPD Ortsvereins ab; Hans Rehm übernimmt.

1989

Bei der Kommunalwahl erhält die SPD dank ihrer erfolgreichen Politik für die Gemeinde die absolute Mehrheit.

Hans Rehm wird vom Rat zum Bürgermeister gewählt.

Die SPD stellt alle drei Beigeordnete, Heinrich Strippel, Hans Braun und Iris Erzmoneit.

22. Januar 1990

Nachdem Hans Rehm nach seiner Wahl zum Bürgermeister das Amt des Vorsitzenden abgibt, wird Manfred Rau in der Generalversammlung des Ortsvereins zum Vorsitzenden gewählt.

1991

Wird der bisherige Fraktionsvorsitzende Kurt Zaun zum 1. Beigeordneten gewählt.

Ursula Gloos übernimmt den Fraktionsvorsitz bis 1999.

Der SPD Ortsverein hat in dieser erfolgreichen Zeit 110 Mitglieder.

1992 – 1994

Diese Zeit ist vor allem geprägt vom Bau der Selztalhalle.

1994

Bei der Kommunalwahl wird Hans Rehm - erstmals in direkter Wahl mit fast zwei Drittel aller Stimmen - erneut zum Bürgermeister gewählt.

Da die GAL bei der Kommunalwahl zum ersten Mal angetreten ist, erhält die SPD nur noch 9 Sitze und damit nicht mehr die absolute Mehrheit im Rat. Dennoch erhält das bisher bewährten Team von Kurt Zaun, Hans Braun und Iris Erzmoneit im Rat als Beigeordnete die Mehrheit der Stimmen.

Claudia Lörsch übernimmt als Beigeordnete für Iris Erzmoneit, welche beruflich nach Stuttgart umzieht.

9. Februar 1996

Mit Heidi Burkhart wird erstmals eine Frau zur Vorsitzenden der SPD Stackeden-Elsheim gewählt.

1999

Hans Rehm wird mit absoluter Mehrheit erneut direkt zum Bürgermeister gewählt. Beigeordnete bleiben im bewährten Team Kurt Zaun, Hans Braun und Claudia Lorsch.

Bis 2004 stellt die SPD die komplette Verwaltung. Hans Rehm kandidiert bei der Kommunalwahl 2004 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Bürgermeisteramt.

2004 Die SPD verliert die Bürgermeisterwahl, Claudia Lorsch wird Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich. Kurt Zaun wird Fraktionsvorsitzender.

2005 übernimmt Manfred Rau vorübergehend den Vorsitz.

2006 – 2009 ist Carsten Schiedhelm Vorsitzender des Ortsvereins.

2009 bei der Kommunalwahl erhält die SPD 7 Sitze. Hans Braun übernimmt den Fraktionsvorsitz. Claudia Lorsch bleibt 1. Beigeordnete.

2009 übernimmt Heidi Rall den Vorsitz der SPD.

Am 1. Mai 2010 feiert die SPD Stackeden-Elsheim ihr 50jähriges Jubiläum in der Burgscheune.

2012 übernimmt Claudia Lorsch den Vorsitz des Ortsvereins.

2013 Christian Goldschmitt tauscht die Funktion des Schriftführers mit dem des 1. Vorsitzenden.

2014 bei der Kommunalwahl erhält die SPD mit 43,8 % die meisten Stimmen und damit 9 Sitze im Gemeinderat. Die Bürgermeisterwahl geht verloren. Christian Goldschmitt wird Fraktionsvorsitzender. Die SPD ist nicht mehr in der Verwaltung vertreten.

2015 Werner Nauert übernimmt den Vorsitz im SPD Ortsverein.

2017 in der Generalversammlung am 23.07.übernimmt Ricarda Kerl den Vorsitz des Ortsvereins von Werner Nauert.

Der Ausbau von Schul- und Mainzer Straße, das Priorisierungsverfahren zur Umgehungsstraße, das Umsiedelungsvorhaben des REWE Marktes, die Einführung von Wiederkehrenden Beiträgen für Straßenbau, die Sanierung bzw. der Neubau des Sport & Vereinsheims, die Sanierung des Amtshauses der Burg Stacked, die Vermarktung der ehem. Gaststätte am Dorfplatz sind die wesentlichen Ratsthemen mit denen sich die Fraktion in dieser Legislaturperiode beschäftigt bzw. beschäftigt hat und entscheidende Anträge einbringen konnte.

Der SPD Ortsverein Stackeden-Elsheim gestaltet das Leben in Stackeden-Elsheim aktiv mit. Zur Tradition im Ort gehört mittlerweile das jährlich statt findende Kartoffelfest am Tag der Deutschen Einheit, die Kerbe Eröffnungsfeier in Elsheim am Freitagabend, Rundgänge mit dem Nachtwächter sowie unsere Teilnahme am Weihnachtsmarkt mit den berühmten Kartoffelpuffern.

Darüber hinaus, laden wir immer wieder zu Veranstaltungen mit kompetenten Referenten zu aktuellen Themen ein.

SPD Mandate im Ortsgemeinderat

Legislaturperiode 1989-1994

Braun, H., Flohr, K-H., Gloos, U. , Graffert, Rudi, Harth, V., Johannes, Hannelore, Kleemann, Udo, Rau, M. Strippel, Heinz, Zaun, K. (10 Sitze)

Legislaturperiode 1994-1999

Braun, H., Bauer, Jürgen, Erzmoneit, Iris, Gloos, Ursula, Hahner, Edwin, Harth, Volker, Kleemann, Udo, Lörsch C., Rau, M. Schwarz, Walfried, Zaun, K. (11)

Legislaturperiode 1999-2004 Braun, H., Rall, Heidi, Lörsch, C., Rau, M. Hahner, E. Harth, V. Burkhart, Heidi, Zaun, K. (8)

Legislaturperiode 2004-2009 Braun, H. Burkhart, Heidi, Harth, V., Lörsch, C., Rau, M., Zaun, Eva, Zaun, K., (7)

Legislaturperiode 2009-2014 Braun, H., Burkhart, Heidi, Harth, V. (ab 2010: Schneller, Helga), Lörsch, C., Lörsch, Bertram, Rau,M., Schwerdt, Gaby, (7)

Legislaturperiode 2014-2019 Goldschmitt, C. Binz, K.H., Burkhart, Heidi, Harth, Volker, Krütfeld, S., Rau, Julia, Rau, M., Schneller, Helga, Schwerdt, Peter (9)

Legislaturperiode 2019-2024 Goldschmitt, C. Binz, K.H., Burkhart, Heidi, Harth, Volker, Krütfeld, S., Rau, Julia, Schwerdt, Peter, Zaun, Kurt (9)
Für Julia Rau rückt 2020 Yannick Laufersweiler nach.

Kurt Zaun, Juli 2022